

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 7 3 / 2 0 2 1 / IV

Datum:
07.01.2022

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Betreff:

**Westliches Bergheim: Verzahnung der Prozesse des
Integrierten Handlungskonzeptes mit der Vorbereitenden
Untersuchung nach § 141 Baugesetzbuch**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. Januar 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bergheim	25.01.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Bergheim nimmt die Information zur Verzahnung der Prozesse des Integrierten Handlungskonzepts (IHK) mit den Vorbereitenden Untersuchungen nach §141 Baugesetzbuch (VU) im Westlichen Bergheim zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat am 20.12.2018 beschlossen, ein Quartiersmanagement (QM) im Westlichen Bergheim (Drucksachennummer 0351/2018/BV) einzurichten. Mit der Einrichtung des Quartiersmanagements ist auch die Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) verbunden. Für einen Teilbereich wird ferner die Ausweisung eines Sanierungsgebietes erwogen. Hierzu wurde vom Gemeinderat die Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch am 22.7.2021 (Drucksachennummer 0172/2021/BV) beschlossen. Mit dieser Vorlage wird die enge Verzahnung beider Verfahren dargestellt.

Sitzung des Bezirksbeirates Bergheim vom 25.01.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Mit dieser Informationsvorlage wird der Bezirksbeirat Bergheim über die Verzahnung zweier unterschiedlicher Verfahren informiert, die gleichzeitig ein Teilgebiet von Bergheim betreffen (siehe Karte in der Anlage).

Quartiersmanagement Westliches Bergheim – Integriertes Handlungskonzept

Mit dem Beschluss zum Quartiersmanagement Westliches Bergheim am 20.12.2018 (DS 0351/2018/BV) ist auch die Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) verbunden. Ziel des IHK ist es, eine Rahmenkonzeption für das Westliche Bergheim zu erarbeiten, die in den nächsten zehn Jahren als Leitschnur für die Quartiersentwicklung dient. Ein IHK betrachtet das Quartier ganzheitlich, führt bauliche und soziale, öffentliche und private Maßnahmen zusammen und verzahnt diese miteinander, so dass sich die positiven Auswirkungen für das Quartier verstärken. Es wird vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik in Kooperation mit den Fachämtern, dem Quartiersmanagement, den Akteuren vor Ort und mit breiter Bürgerbeteiligung erarbeitet und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Vorbereitende Untersuchungen Bergheim West

Mit der Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen nach § 141 BauGB kann beurteilt werden, ob eine Sanierungsmaßnahme erforderlich ist. Sie ist Voraussetzung für die Ausweisung einer Sanierungsmaßnahme. Mit einer Sanierungsmaßnahme stehen rechtliche und finanzielle Instrumente zur Verfügung, um städtebauliche Missstände zu beheben, ein Gebiet umzugestalten und zu stärken. Die Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen wurde am 22.07.2021 (DS 0172/2021/BV) vom Gemeinderat der Stadt Heidelberg beschlossen. Sie umfasst den östlichen Bereich des Gebiets des Quartiersmanagements. Die Bearbeitung erfolgt federführend durch das Stadtplanungsamt.

Verzahnung der Prozesse

Im Jahr 2022 werden zeitgleich die öffentlichkeitswirksamen Arbeitsschritte für das IHK sowie die VU begonnen. Die enge Verzahnung der Prozesse des IHKs und der VU betrifft Inhalte und Teilnehmungsformate.

Für beide Projekte ist eine umfassende Erhebung des Bestandes, also ein Statusbericht, erforderlich. Die jeweils zuständigen Ämter arbeiten hier eng inhaltlich zusammen und nutzen Synergien.

Weiter werden die Beteiligungsschritte zu VU und IHK miteinander verzahnt. Erste Schritte sind im Jahr 2022 folgende Termine

- 08.03.2022: Frühzeitige Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen (Eigentümer und Eigentümerinnen, Mieter und Mieterinnen, Pächter und Pächterinnen) des VU-Gebietes im Rahmen der VU, um die Ziele der Sanierungsmaßnahme sowie das Verfahren zu erläutern und die Mitwirkungsbereitschaft zu fördern.
- 15.03.2022: Im Treffen zum IHK erfolgt eine Vorstellung des Statusberichtes und Diskussion und Erarbeitung erster Ziele für die Quartiersentwicklung sowie das Vorgehen für die weitere Bürgerbeteiligung. Teilnehmende sind hier Akteure aus dem Quartier, Mitglieder aus den politischen Gremien und der Verwaltung. Erste Ergebnisse aus dem Termin am 8.3.2022 fließen ein.
- Sommer 2022: Die erste Quartierswerkstatt zum IHK baut auf dem Treffen vom 15.3.2022 auf und dient zur Erörterung und Ergänzung der Ziele der Quartiersentwicklung und Sammlung

erster Ideen zur Umsetzung von Maßnahmen. Hierzu werden die Bewohnerinnen und Bewohner des gesamten Quartiers eingeladen.

Die Information des Bezirksbeirats Bergheim erfolgt auch künftig entsprechend zu den Projektständen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen wird bei den künftigen Arbeitsschritten beteiligt, bei denen es um die inhaltliche Ausgestaltung der VU und des IHK geht.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU 3	+	Ziel/e: Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: Mit der Beteiligung der Anwohnerschaft im Westlichen Bergheim zur VU und dem IHK wird deren Interesse an der Bürgerbeteiligung zum unmittelbaren Umfeld gefördert. Ziel/e:
SL 11	+	Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: VU und IHK werden mit dem Ziel durchgeführt, das Lebensumfeld der Anwohnerinnen und Anwohner zu verbessern. Ziel/e:
WO 6	+	Ziel/e: Wohnungen und Wohnumfeld für die Interessen aller gestalten. Begründung: In einer breiten Beteiligung aller Akteure und Menschen im Quartier sollen die Entwicklungsziele für die nächsten Jahre entwickelt werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:
keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Abgrenzung Untersuchungsgebiet VU und IHK-Gebiet Bergheim West